

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **39 (1952)**

Heft 1: **Langeweile und Interesse im Unterricht**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER INHALT

| | Seite |
|--|-------|
| Langeweile und Interesse im Unterricht | |
| Einführung in die Sondernummer. Von der Schriftleitung | 1 |
| Unterrichte kurzweilig. Von Rudolf Blöchliger | 4 |
| Stille Stunden. Von Silvia Blumer | 7 |
| Unterrichte lebendig. Von Karl Dudli | 8 |
| Die drei Ursachen der Langeweile. Von J. Fanger | 9 |
| Sieben Grundsätze gegen die Langeweile. Von Max Groß | 12 |
| Freudigkeit ist die Mutter aller Tugenden. Von G. H. | 14 |
| Die größte Sünde im Unterricht ist Langeweile. Von Agnes Huber | 14 |
| Das harte Leben stellt seine Forderungen. Von Otto Schätzle | 15 |
| Der ideale Lehrer nach der Auffassung der Schüler. Von Johann Schöbi | 18 |
| Langeweile läßt sich nicht immer verhüten. Von Margrit Schöbi | 25 |
| Langeweile, du übler Gesell. Von Barbara Wagner | 27 |
| Interesse spricht den ganzen Schüler an. Von Paul Rohner | 28 |
| Die heitere Kunst der Schulmeisterei. Von Josef Linder | 31 |
| Unser Unterrichtsheft jubiliert! Von J. Staub, Erstfeld | 32 |
| Von unserer Reisekarte | 35 |
| Schulfunksendungen Mai 1952 | 35 |
| Katholische Heime Celerina | 36 |
| Redaktionelles | 36 |
| Aus Kantonen und Sektionen | 36 |

DIE ADRESSEN

Inseratenannahme, Druck und Versand (Adreßänderungen) durch Verlag Otto Walter AG., Olten.
 Insertionspreis nach Spezialtarif. (Serienaufträge entsprechende Ermäßigung.)

Die »Schweizer Schule« erscheint am 1. und 15. jedes Monats.

Abonnementspreis halbjährlich Fr. 8.— (Postcheckkonto Vb 92); bei der Post bestellt jährlich Fr. 16.20.
 Ausland Portozuschlag. Bestellungen an den Verlag.

Beiträge, Mitteilungen und Nachrichten für den *allgemeinen Teil*, ebenso alle Besprechungsexemplare an den Hauptschriftleiter Dr. J. Niedermann, Prof., Immensee; Tel. (041) 81 13 46.



seit 1914 anerkannt als Qualität in Stadt und Land
 Verlangen Sie illustrierten Prospekt und Preisliste
E. KNOBEL, ZUG, Nachf. v. Jos. Kaiser
 Möbelwerkstätten Schulwandtafeln
 Eidg. Meisterdiplom. Tel. (042) 4 22 38

FLÜELEN Hotel Weißes Kreuz

Vierwaldstättersee Telefon 836 und 584

Altbekannt. Heimelig. Komfortabel. 60 Betten. Große gedeckte Terrassen und Lokale. Spezialpreise für Schulen.

Alfred Müller, Besitzer.

Eine interessante Sehenswürdigkeit ist ohne Zweifel
das großartige PANORAMA in **LUZERN**
 am Löwenplatz

darstellend den Übertritt der französischen Ost-armee unter General Bourbaki an der Schweizer Grenze bei Verrières, eine Episode aus dem Deutsch-Französischen Kriege 1870-71.

Meisterwerk der Malkunst von Le Castre.
 Telefon (041) 2 66 66.

Berücksichtigt die Inserenten der
»Schweizer Schule«!